

Pfarrblatt

Ausgabe Nr. 4 (0,20 Euro)
19. Februar bis 4. März 2012

Pfarrei
Bodenmais



Liebe Pfarrgemeinde,

„fasten your seatbelts“

jeder, der schon einmal mit einem Flugzeug geflogen ist, kennt diesen Satz. „Fasten your seatbelts“ heißt es vor Start und Landung. Auf Deutsch übersetzt: „Schnallen sie sich an“ oder „Machen sie ihren Gurt fest.“

Es klingt seltsam, aber tatsächlich ist das englische „fasten“ mit dem deutschen Wort „fasten“ verwandt. Beide gehen auf eine gemeinsame Wurzel zurück, die „sich festmachen“ bedeutet.

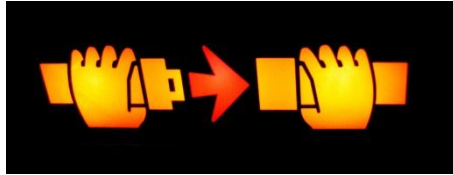
Im Auto und im Flugzeug muss man „sich festmachen“, damit man bei Unfällen besser geschützt ist. Auch in unserem Leben dürfen wir uns „festmachen“, damit Leben gelingen kann. Die Fastenzeit lädt uns jetzt wieder dazu ein.

Fastenzeit heißt in diesem Sinn: eine Zeit, in der wir uns wieder neu in Gott festmachen dürfen. Die 40 Tage sind eine Zeit, in der wir besonders auf unsere feste Verbindung mit Gott schauen können.

Herzlich lade ich Sie ein, die Fastenzeit zusammen mit der Kirche und auch in ihrem persönlichen Leben zu begehen.

Fastenzeit in unserer Pfarrgemeinde
Die Kirche kennt seit Jahrhunderten

besondere Traditionen in der Fastenzeit. Auch in unserer Pfarrei wollen wir in diesem Jahr wieder an sie anknüpfen: Bilder und Altäre werden verhüllt und laden zum Verzicht mit den Augen ein (siehe Interview auf der letzten Seite). In der Liturgie wird auf festliches Orgelspiel, Blumenschmuck und vor allem auf das Gloria und Halleluja verzichtet. Kreuzwegandachten laden zur Betrachtung der Leiden des Herrn ein.



In jedem Flugzeug heißt es: „**Fasten** your seatbelts!“

In den Auszeiten können wir uns bewusst vom Alltag eine „Aus-Zeit“ nehmen und ganz für Gott da sein. Die musikalisch-besinnliche Stunde mit Vroni Wabra-Miller und Dorothee Kleinschroth wird uns gut in die Fastenzeit einstimmen.

Einen zusätzlichen Impuls zur Fastenzeit werden uns in den Werktagsmessfeiern wieder Kurzpredigten und Meditationen geben.

Wenigstens einmal im Jahr vor Ostern ist es jeder Katholik verpflichtet, das Sakrament der Versöhnung, die hl. Beichte zu empfangen. Nutzen Sie bitte schon zu Beginn der Fastenzeit die Möglichkeit zur Hl. Beichte: Samstags eine Stunde vor Beginn der Messfeier.

Eine gesegnete Fastenzeit
wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Alexander

Kohl

Gottesdienstordnung vom 19. Febr. bis 4. März 2012

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. Les: Jes 43,18-19.21-22.24b-25 – 2. Les: 2 Kor 1,18-22 – Evangelium: Mk 2,1-12

- 19.02. 9.00 Uhr Eucharistiefeier in den Anliegen der Pfarrgemeinde**
10.15 Uhr Jugendgottesdienst – Vorstellung der Firmbewerber 2012 mit Tauferneuerung
Musik. Gestaltung: Singkreis Jubilate

- 20.02. MONTAG der 7. Woche im Jahreskreis**
Keine Eucharistiefeier

- 21.02. DIENSTAG – Hl. Petrus Damiani (Bischof, Kirchenlehrer)**
Keine Eucharistiefeier

FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

- 22.02. ASCHERMITTWOCH – Gebotener Fast – u. Abstinenztag**
10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Auflegung des Aschekreuzes in der Seniorenresidenz St. Benediktus
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschekreuzes
Fritz u. Rita Stadler f. + Ludwig Wenzl
Anna Zahlauer m. Kdr. f. + Ehemann u. Vater Josef z. Gebtg. *
Fannerl Drexler f. + Sohn Martin z. Gebtg. *

- 23.02. DONNERSTAG - Hl. Polykarp (Bischof und Märtyrer)**
11.00 Uhr Kirchenführung
Kein Familiengottesdienst

- 24.02. FREITAG – HL. MATTHIAS (Apostel)**
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistiefeier für die Verstorbenen der vergangenen 10 Jahre
Resi Kellermeier f. + Eltern, Schwiegereltern u. Verwandtschaft
Josef Kellermeier f. + Tanten Maria, Amalie u. Anna u. Schwägerin Edith *

- 25.02. SAMSTAG nach Aschermittwoch**
17.30 Uhr Beichtgelegenheit - Rosenkranz

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

Töchter m. Fam. f. + Eltern Berta u. Max Drexler

Fam. Andres f. + Franz Trauner *

Inge u. Willibald Stern f. + Ludwig Wenzl *

1. FASTENSONNTAG

1. Lesung: Gen 9,8-15 – 2. Lesung: 1 Petr 3,18-22 – Evangelium: Mk 1,12-15

26.02. 9.00 Uhr Eucharistiefeier in den Anliegen der Pfarrgemeinde

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Irma Bierl f. + Mutter Berta Brem z. Stbtg.

Sebastian Kopp m. Fam. f. + Oma Berta *

Theres Kronschnabl f. + Schwager Josef Bauer *

17.00 Uhr Kreuzweg

27.02. MONTAG der 1. Fastenwoche

Keine Eucharistiefeier

28.02. DIENSTAG der 1. Fastenwoche

10.00 Uhr Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz St. Benediktus

Regina Bartlmäß f. + Sohn Heinz z. Gebtg.

Paul u. Paula Drexler f. + Eltern, Schwiegereltern u. Verwandtschaft*

19.00 Uhr Auszeit – meditative Einstimmung in die Fastenzeit

29.02. MITTWOCH der 1. Fastenwoche

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Kinder m. Fam. f. + Vater Johann Stadler z. Stbtg.

Anna Weigl für die Armen Seelen *

01.03. DONNERSTAG der 1. Fastenwoche

17.00 Uhr Familiengottesdienst

Tobias u. Hannah Gstöttner f. + Opa u. Uroma

Lore u. Erwin Hiebl f. + Tochter Jutta z. Stbtg. *

Geschwister Wölfl f. + Mutter Martha Wölfl z. Stbtg. *

02.03. FREITAG der 1. Fastenwoche

8.00 Uhr Eucharistiefeier anschl. Krankenkommunion

Inge und Willibald Stern in bes. Anliegen

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der evang. St. Johanneskirche

03.03. SAMSTAG der 1. Fastenwoche

17.30 Uhr Beichtgelegenheit – Rosenkranz

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

Georg Drexler f. + Ehefrau Franziska z. Stbtg.

Anna Hutterer f. + Ehemann z. Stbg. *

Anna Weigl f. + Ehemann, Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister *

2. FASTENSONNTAG

1. Les: Gen 22,1-2,1-2.9a.10-13.15-18 – 2. Les: Röm 8,31b-34 – Evang: Mk 9,2-10

04.03. **9.00 Uhr Eucharistiefeier in den Anliegen der Pfarrgemeinde**

**10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkin-
der 2012**

Gust f. + Sophie

Fam. Josef Trauner f. + Nachbarin Gunda Drexler

Anna Hutterer f. + Eltern, Schwiegereltern, Brüder, Schwager u.

Schwägerinnen

*** Bei allen Gottesdiensten findet die Caritaskollekte statt ***

11.15 Uhr Kirchenführung

15.30 Uhr Kirchenkonzert mit Harfe u. Querflöte

17.00 Uhr Kreuzweg

Wir gedenken unserer Verstorbenen am Freitag, 24. Feb., um 18.00 Uhr

20.02.2011 Franz Xaver Vogl, SR Benediktus

22.02.2011 Maria Weigl, SR Benediktus

24.02.2005 Franziska Weigl, Berg.-Stölzl-Str.

26.02.2007 Walter Wölfl, Rechensöldenweg

28.02.2002 Siegfried Weigl, Teisnacher Str.

28.02.2004 Johann Gstöttner, Rißlochweg

29.02.2008 Johann Stadler, Scherau

01.03.2005 Jutta Fischl, Jahnstr.

03.03.2008 Josef Hutterer, Regener Str.

04.03.2009 Franziska Drexler, Am Lehen

*Wenn ich einmal soll scheiden,
so scheid nicht von mir;
Wenn ich den Tod soll leiden,
so tritt du dann herfür;
Wenn mir am allerbängsten
wird um das Herze sein,
So reiß mich aus den Ängsten
Kraft deiner Angst und Pein!*



Pfarrblatt der Kath. Pfarrgemeinde
Mariä Himmelfahrt Bodenmais
Verantwortlich: Pfr. Alexander Kohl
www.pfarrei-bodenmais.de

Pfarrei Mariä Himmelfahrt
Marktplatz 10 ■ 94249 Bodenmais
Tel.: 09924-904000 ■
info@pfarrei-bodenmais.de

PFARRNACHRICHTEN

Bauerntheater

Am Freitag, 24. Feb. spielt das Bodenmaier Bauerntheater wieder sein Stück „Wirbel am Draxlhof“ um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum. Der Vorverkauf findet bei Geschenke Raffalt in der Bahnhofstr. statt.

Wir gratulieren...

... ganz herzlich allen, die einen Geburtstag feiern. Leider ist es auf Grund der strengen Datenschutzverordnungen unzulässig und verboten, die Geburtstage im Pfarrbrief zu veröffentlichen. Bitte haben Sie dafür Verständnis!

Wissensabend Messfeier: „Tridentische Messe oder Mahlfeier?“



Unter diesem Titel steht die Vortragsreihe zum Sakrament der Eucharistie. Am Mittwoch, 29.02., findet dazu im Pfarrer-Berzlsaal des Pfarrzentrums ein Einführungsabend statt. In zwei weiteren Abenden (7.3. und 14.3.) wird das Thema vertieft.

Referent ist Pfarrer Alexander Kohl, Dipl. Theol. Univ. Alle Interessierten an Messfeier, Liturgie und Kirche sind herzlich dazu eingeladen. Die Themen werden multimedial und für jeden verständlich aufbereitet. Die Wissensabende dauern jeweils ca. 60 Minuten und können auch unabhängig voneinander besucht werden. Herzliche Einladung!

Krankenkommunion

Am Freitag, 2. März besuchen Pfarrer Kohl und Diakon Schlecht wieder die alten und kranken Pfarrangehörigen und bringen die Krankenkommunion. Wenn Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro: Tel: 90 40 00.

Frauenbund



Der Kath. Frauenbund feiert anlässlich des Weltgebettages der Frauen am Freitag, 2. März um 19.00 Uhr einen Gottesdienst in der evang. St. Johanneskirche mit.

Der Kath. Frauenbund startet ab sofort mit dem monatlichen Verkauf von Fairen-Waren beim Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr. Jeden 4. Sonntag im Monat ab Februar 2012 werden dann Kaffee, Tee und Schokoladen zu „Fairen“-Preisen angeboten. Der erste Verkauf findet am Sonntag, 26. Februar statt.

Caritassammlung



Herzlich „Vergelt`s Gott sagen wir am Wochenende 3./4. März bei allen Kirchensammlungen für Ihre Gabe für die Caritas. Die Sammlung steht in diesem Jahr unter dem Leitwort: „Spenden Sie Zukunft“. 40 % der Sammlung verbleiben in der Pfarrei für caritative Zwecke.

Kindergarten St. Barbara

Die Anmeldung für das Kita-Jahr 2012/2013 findet im Kindergarten St. Barbara statt. Alle zukünftigen Kindergartenkinder mit ihren Eltern können am Montag, 5. März von 14.00-16.00 Uhr zur Anmeldung kommen. Die Kindertagesstätte nimmt auch Kinder ab einem Jahr in einer separaten, neu umgebauten Kinderkrippe auf. Die Anmeldung für alle Krippenkinder ist am Dienstag, 6. März von 14.00-16.00 Uhr.

Für die Personalplanung ist es sehr wichtig, dass auch Kinder vorgemerkt werden, die während des Kita-Jahres in die Krippe/Kindergarten aufgenommen werden möchten.

Einkehrtag in Cham

Am Mittwoch, 7. März fährt die Pfarrei zum Einkehrtag mit Pfr. Kruschina nach Cham. Die Pfarrei setzt einen Bus ein. Abfahrt um 7.45 Uhr bei Wenzl in der Bahnhofstraße. Anmeldung im Pfarrbüro: Tel: 90 40 00

Einkehrtage Männer

Unter dem Motto „Das Vater Unser – ein Programm fürs Leben“ stehen die Einkehrtage für Männer im Exerzitienhaus Cham in diesem Jahr. Samstag 25. Februar, Sonntag 11. März und Sonntag 18. März. Anmeldung unter Tel. 09971-20 00 0 oder im Pfarrbüro.

Kreuzweg

Jeden Sonntag beten wir um 17 Uhr in der Pfarrkirche den Kreuzweg.

Herzliche Einladung zum Mitbeten!

Besinnliche Stunde mit Harfe und Querflöte in der Pfarrkirche

Im Rahmen der Bodenmaiser Kirchenkonzerte laden wir zusammen mit den Verantwortlichen im Pfarrgemeinderat zu einer besinnlichen Stunde am Sonntag, 4. März um 15.30 Uhr in unsere Pfarrkirche ein. Vroni Wabra-Miller (Neunburg v.W.) und Dorothee Kleinschroth (München) werden uns mit Harfe und Querflöte verzaubern. Dazwischen gibt es besinnliche Texte zur österlichen Bußzeit. Der Eintritt beträgt 10 Euro (Vorverkauf), ermäßigt für Schüler/Rentner 5,- €, an der Tageskasse 12 bzw. 6 Euro, Karten gibt es bei der Tourist-Info im Rathaus oder bei uns im Pfarrbüro/Pfarrzentrum (auch Kartenreservierung telefonisch möglich!). Unser Dank gilt der KEB Regen und der Marktgemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Kinderkirche

Sonntag, 26.02 um 11.30 Uhr Kinderkirche im Pfarrzentrum: „Einstieg in die Fastenzeit“ – An den Fastensonntagen wollen die Familien wieder einen Weg nach Ostern in der Pfarrkirche gestalten. Einladungen zum Mitmachen gibt es vom Kinderkirchenteam.

Bräutleutetage in Patersdorf

Samstag 3.3. und Samstag 5.5., jeweils 9 bis 17 Uhr. Anmeldungen über das Pfarrbüro Ruhmannsfelden Tel. 09929/ 902236.

„Das Ziel der Fastenzeit ist nicht das Fasten“

Über den Sinn der Fastenzeit mit dem Liturgiewissenschaftler Benedikt Kranemann

Wer heute fastet, tut es häufig dem Körper und dem guten Aussehen zu Liebe. Ursprünglich hatte das Fasten aber religiöse Gründe. Alle Weltreligionen kennen es. Im Christentum ist es besonders die Zeit vor Ostern, in der gefastet wird. Dabei stellt das Fasten keinen Selbstzweck dar, wie der Erfurter Liturgiewissenschaftler Prof. Dr. Benedikt Kranemann betont.

Wohl jeder hat schon einmal gefastet, meist um überschüssige Pfunde zu verlieren. Warum beginnen die Christen damit an Aschermittwoch?

Kranemann: Uns geht es nicht ums Schlankwerden oder körperliche Fitness. Mit Beginn des Aschermittwochs bereiten sich die Christen auf Ostern vor, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Das Fasten hilft, offen zu werden für die Leidensgeschichte Jesu und gleichzeitig zu entdecken, dass Gottes Geschichte mit den Menschen weiter geht: über Leiden und Tod hinaus zur Auferstehung.

Und das entdeckt man, indem man weniger isst?

Kranemann: Fasten meint nicht nur den Verzicht auf Nahrung. Es geht um ein bewusstes Durchbrechen gewohnter Lebensabläufe. So soll bewusst werden, was wirklich im Leben zählt: Zum Beispiel Solidarität, indem man selbst auf Dinge und Vergnügungen verzichtet und das gesparte Geld anderen spendet. Oder die gemeinsame Zeit mit der Familie, weil man das Fernsehen einschränkt. Das können befreiende, also österliche Erfahrungen sein. Und selbstverständlich ge-

hören auch Stille, Gebet und Meditation in diese Zeit.

Am Aschermittwoch findet in der katholischen Kirche ein archaisch anmutendes Ritual statt.

Kranemann: In den Gottesdiensten lassen sich die Gläubigen Aschenkreuze auf die Stirn zeichnen.

Ein Brauch aus der alten Kirche, als schwere Sünder bis Ostern nicht an den Gottesdiensten teilnehmen durften. Sie trugen Büßergewänder und es wurde ihnen Asche als Zeichen der Buße auf den Kopf gestreut. Heute erinnert der Asche-Ritus an die Vergänglichkeit des Menschen und daran, dass der Mensch besser lebt, wenn er sich zur Botschaft Jesu Christi bekehrt. Die katholische Liturgie nutzt solche markanten, ja drastischen Zeichen, um wichtigen Inhalten Ausdruck zu verleihen.

Gibt es noch weitere solcher Zeichen in der Fastenzeit?

Kranemann: Die Messgewänder sind violett, die liturgische Farbe der Buße und Vorbereitung. Die Feier der Heiligen Messe wird schlichter, weil die Gemeinde weder das Gloria noch das Halleluja singt. In den Kirchen sind die Altäre verhüllt, und zwei Wochen vor Ostern dann die Kreuze. Was auf Zeit den Augen entzogen ist, ermöglicht einen neuen Blick auf das Verborgene und damit eine intensivere Auseinandersetzung.

